



Medienmitteilung: Lecco ist «Alpenstadt des Jahres 2013»

Klassenprimus bei Recycling und Mobilität

Die italienische Stadt Lecco trägt 2013 den Titel «Alpenstadt des Jahres 2013». Die Hauptstadt der Provinz Lecco (Lombardei) erhält die Auszeichnung insbesondere für ihre Bemühungen im Bereich Mobilität und Recycling. Am nächsten Montag, 25. Juni 2012, stellt Lecco sein Programm für das Alpenstadt-Jahr der Öffentlichkeit vor.

Lecco erhält die Auszeichnung «Alpenstadt des Jahres» insbesondere für seine Vorbildfunktion in Sachen Mülltrennung und innerstädtische Mobilität. «Die Stadt macht über die Initiative ‚Piedibus‘ schon Schulkindern bewusst, dass der Weg zur Schule zu Fuss nicht nur gesund und umweltfreundlich ist, sondern auch Spass macht», so Norbert Weixlbaumer, Vorsitzender der internationalen Jury. Weiter lobend hervorgehoben wird im Jurybericht der Anspruch Leccos, seine Bewohner für einen umsichtigeren Umgang mit der Ressource Wasser zu sensibilisieren und so weniger Trinkwasser zu verschwenden.

«Alpenstadt des Jahres», das ist nicht die erste Auszeichnung, die Lecco verliehen wird. Die italienische Umweltschutzorganisation Legambiente hat Lecco 2011 zum Primus unter den Hauptstädten der lombardischen Provinzen in Sachen Mülltrennung erklärt. Im selben Jahr erhielt Lecco auch den Greenaward Coreco als vorbildhafteste Stadt in Norditalien beim Recycling von Glas. Im Jahr 2013 trägt Lecco nun den Titel «Alpenstadt des Jahres» und tritt damit dem internationalen Netzwerk «Verein Alpenstadt des Jahres» bei (siehe Kasten).

Am nächsten Montag, 25. Juni 2012, findet in Lecco ein Impulsworkshop statt. Virginio Brivio, Bürgermeister der Stadt Lecco, stellt Vertretern aus den 14 Alpenstädten, der Jury und der Öffentlichkeit sein Programm für das Alpenstadt-Jahr und darüber hinaus vor: Die Stadt wird 2013 unter anderem die Neuorganisation des öffentlichen Verkehrssystems angehen sowie die Renaturierung und Aufwertung seiner Gewässer anpacken. Stadt und Wasser ist auch Thema einer internationalen Konferenz, mit der Lecco im Frühjahr 2013 sein Alpenstadt-Jahr offiziell eröffnen wird.

Im Rahmen Impulsworkshops wird im Anschluss an die Präsentation der Projekte und Ziele von Lecco unter anderem mit den Bürgermeistern von Idrija und Sonthofen, ebenfalls Alpenstädte, über die Erfahrungen der «Alpenstädte» mit der Auszeichnung selbst, aber auch über politisch-strategische Fragen wie Mobilitätskonzepte diskutiert.

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 15 Städte aus Frankreich, Slowenien, Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz an.



Lecco (2013) ist nach Belluno (1999), Trento (2004), Sondrio (2007) und Bozen (2009) die fünfte italienische Alpenstadt des Jahres. Diesjährige Alpenstadt des Jahres ist Annecy, Hauptstadt der französischen Departement Haute-Savoie.

Der Titel ist zum einem eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen.

www.alpenstaedte.org

Rückfragen richten Sie bitte an:

Vittorio Campione, Vizebürgermeister und Projektleiter «Lecco, Alpenstadt des Jahres 2013»

vittorio.campione@comune.lecco.it, +39 034 148 13 97

Hubert Buhl, Vorsitzender des Vereins Alpenstadt des Jahres e. V.

hubert.buhl@sonthofen.de; +49 832 161 5210

Norbert Weixlbaumer, Jurymitglied

+43 1 4277 48624, norbert.weixlbaumer@univie.ac.at